2. „Bayerisches Portlandzementwerk Kiefersfelden Aktiengesellschaft“, Kiefersfelden;

3. „Portland-Cement-Werke ‚Wetterau‘“, Lengfurt (Main).

b) Interessengemeinschaftsvertrag mit:

„Portland-Cementfabrik Blaubeuren Gebr. Spohn A.-G.“, Blaubeuren. Abgeschlossen am 15. Dezember 1938 auf 10 Jahre bis 31. Dezember 1947. Wenn keine Kündigung erfolgt, verlängert sich der Vertrag auf jeweils 5 weitere Jahre.

Inhalt: Unbeschadet der durch Gesetz und Satzung gegebenen Selbständigkeit der Unternehmungen ist die Verfolgung von Sonderinteressen ausgeschlossen. Blaubeuren stellt seine Bilanzen nach den Grundsätzen von Heidelberg auf und führt einen sich ergebenden Gewinn an Heidelberg ab, während die Verluste von Heidelberg ausgeglichen werden.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Gesellschafter der Zementgemeinschaft Südwest G. m. b. H., Heidelberg, in Liquidation; Fachverband Steine und Erden, Stuttgart.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 70 000 000.— und zwar M 66 000 000.— Stammaktien und M 4 000 000.— Vorzugsaktien betrug, wurde laut Beschluß der H.-V. vom 27. November 1927 auf Reichsmark umgestellt.

Die Stammaktien wurden im Verhältnis von 10:3 auf RM 19 800 000.— und die Vorzugsaktien im Verhältnis von 40:1 auf RM 100 000.— herabgesetzt. Die H.-V. beschloß am 24. September 1924 Erhöhung des Stammkapitals um RM 5 100 000.— auf RM 24 900 000.—. Hiervon wurden RM 2 475 000.— den Aktionären im Verhältnis von 8:1 zu 110% angeboten, der Rest stand zur Verfügung der Verwaltung.

Laut Beschluß der H.-V. vom 12. Juni 1929: weitere Erhöhung um RM 5 100 000.— ohne Bezugsrecht auf RM 30 000 000.—. In der H.-V. vom 6. Dezember 1933 wurde die Herabsetzung des Stammkapitals um RM 3 000 000.— auf RM 27 000 000.— durch Einziehung eigener Aktien in Höhe von RM 94 800.— und Erwerb von RM 2 905 200.— Aktien von den Aktionären zum Kurse von 85% beschlossen. Laut Vorstandsbeschluß vom 16. Dezember 1938: Einziehung von RM 4 500 000.— Vorratsaktien und laut Beschluß der ao. H.-V. vom 25. Januar 1939: Herabsetzung des Stammkapitals um diesen Betrag auf RM 22 500 000.—.

Laut Beschluß des Aufsichtsrats vom 26. September 1941: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um RM 7 500 000.— auf RM 30 000 000.— Stammkapital. Der Betrag wurde gewonnen durch Entnahme von RM 940 000.— aus gesetzlicher Rücklage, RM 144 000.— aus Gewinnvortrag, durch Zuschreibung von RM 1 379 000.— zu Grundstücken, RM 2 830 000.— zu Maschinen, RM 125 492.— zu Werkzeugen u. RM 1 901 508.— zu Beteiligungen.

Besondere Rechte: Die Vorzugsaktien sind ausgestattet mit 5% Dividende und Nachzahlungsanspruch und gewähren vierfaches, in den Sonderfällen 16faches Stimmrecht. In der Liquidation der Gesellschaft erhalten sie 100% zuzüglich etwaiger rückständiger Gewinnanteile. Ihre Einziehung oder Umwandlung in Stammaktien kann jederzeit erfolgen.

Heutiges Grundkapital: RM 30 100 000.—.

Art der Aktien: RM 30 000 000.— Stammaktien u. RM 100 000.— Vorzugsaktien

Börsenname: Heidelberger Zement

Notiert an den Börsen: Stuttgart, Düsseldorf, Frankfurt (Main), München, Freiburg

Ordnungs-Nr.: 60 470, 60 473

Stückelung — Stammaktien: 27 490 Stücke zu je RM 1000.—, Nr. 1—27 490, 22 346 Stücke zu je RM 100.—, Nr. 1—22 346 918 Stücke zu je RM 300.— (versch. Nrn.); Vorzugsaktien: 4000 Stücke zu je RM 25.—, Nr. 1—4000.

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:		1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	ha	700,0	700,0	700,0	700,0
b) bebaut:	ha	15,0	15,0	15,0	15,0
Belegschaft:					
a) Arbeiter:		—	1 633	2 109	1 671
b) Angestellte:		—	188	271	197
Produktion:					
Zement:	t	1 230 600	184 531	375 825	363 355

Kurse:	1939	1946	1947	letzter	
				RM-Kurs	Juli 48
höchster:	156 ¹ / ₄	153	153	153	50
niedrigster:	130	152	152 ¹ / ₂	—	45
letzter:	146 ¹ / ₂	153	153	—	50
Stoppkurs:	153%				

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	2	—	—	—

Die Einlöschungspflicht der Gewinnanteilscheine erlischt nach 4 Jahren. — Die Auszahlung der Dividende erfolgt nur gegen Vorlage des Anteilscheines.

Tag der letzten Hauptversammlung: 24. Juni 1948.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Anlagevermögen	(19 457 203)	(18 934 668)	(18 046 966)
Bebaute Grundstücke mit			
a) Geschäfts- u. Wohngebä.	1 042 859	967 621	984 602
b) Fabrikgebäuden oder anderen Baulichkeiten	2 947 510	2 759 796	2 568 800
Hauszinssteuerabgeltung	238 866	195 482	156 771
Unbebaute Grundstücke	442 111	426 813	369 311
Maschinen u. masch. Anlagen	4 089 903	3 903 881	3 563 101
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	53 830	40 952	58 621
Konzessionen, Patente, Marken- u. ähnliche Rechte	2	2	1
Beteiligungen	10 094 762	10 092 761	10 095 758
Andere Wertpapiere des Anlagevermögens (nom. RM 297 360.— Aktien des Vereins Ost- u. Mitteldeutsche Zement A.-G.)	297 360	297 360	1
Betriebsanlageguthaben	250 000	250 000	250 000
Umlaufvermögen	(21 689 474)	(24 136 799)	(27 170 271)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	3 081 461	2 584 809	2 835 299
Halbfertige Erzeugnisse	353 525	255 162	615 923
Fertige Erzeugnisse	433 255	474 656	586 772
Wertpapiere	11 115 760	8 699 082	8 699 083
Hypotheken	97 429	89 108	80 806
Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen	167 507	228 305	292 091
Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen	2 199 924	2 683 500	1 972 067
Forderungen an Konzernunternehmungen	181 596	195 898	170 973
Forderungen f. Kriegsschäden	1 433 422	3 461 178	3 571 020
Forderungen für Besatzungsschäden	—	332 165	335 319
Ruhende Forderungen	—	—	2 801 702
Schecks	7 219	22 568	53 632
Kassenbestand, Reichsbank- u. Postscheckguthaben	76 406	512 669	209 157
Bankguthaben	2 234 849	3 986 043	4 183 512
Darlehen u. sonst. Forderungen	307 121	612 156	762 915
Rechnungsabgrenzung	143 993	—	5 407
Reinverlust abzgl. Gewinnvotr.	—	2 683 723	—
Reinverlust einschl. Verlustvotr.	—	—	2 825 975
	RM 41 290 670	45 755 190	48 048 619